

Christine Althaus, Stefanie Lønskov

Räume, Zeiten, Gesellschaften

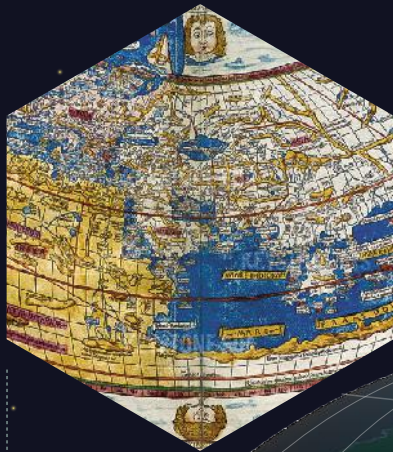
Arbeitsheft



Inkl. digitaler
Ausgabe

Inhalt

Kapitel 1		Kapitel 4	
Das ist RZG	5	Der europäische Kontinent	101
Was ist RZG?	7	Europa	103
Zeitstrahl	9	Projektarbeit	107
Quellen	12	Was weisst du noch?	112
Kartenarbeit	15		
Weltbilder	18	Kapitel 5	
Koordinatensystem	20	Europa: Frankreich	117
Orientierung im Realraum	23	Frankreich	119
Was weisst du noch?	35	Reformation	120
		Martin Luther	122
Kapitel 2		Absolutismus und Frankreich heute	124
Welt	39	Das Leben in der Stadt und	
Kontinente und Ozeane	41	auf dem Land heute	128
Bewegungen der Erde im Weltall	45	Paris – c'est la France	132
Bewegungen der Erde im Inneren	51	Postenlauf: Aufklärung und	
Schalenbau der Erde	52	Revolutionen	133
Plattentektonik	53	CH-Persönlichkeit: Huldrych Zwingli	150
Zeitzone der Erde	55	Was weisst du noch?	151
Klima- und Vegetationszonen	56	Was weisst du noch aus deinem	
Wetter	63	ersten Schuljahr?	152
Diagramme	66		
CH-Persönlichkeit: Henri Dufour	71	Bildquellen Arbeitsheft	165
Was weisst du noch?	73		
Kapitel 3			
Amerika	75		
Südamerika	76		
Nordamerika	78		
Entdeckungen	81		
Wind	85		
Europäische Expansion	89		
Jeans Mystery und Mythos	95		
Was weisst du noch?	99		



Polarstern

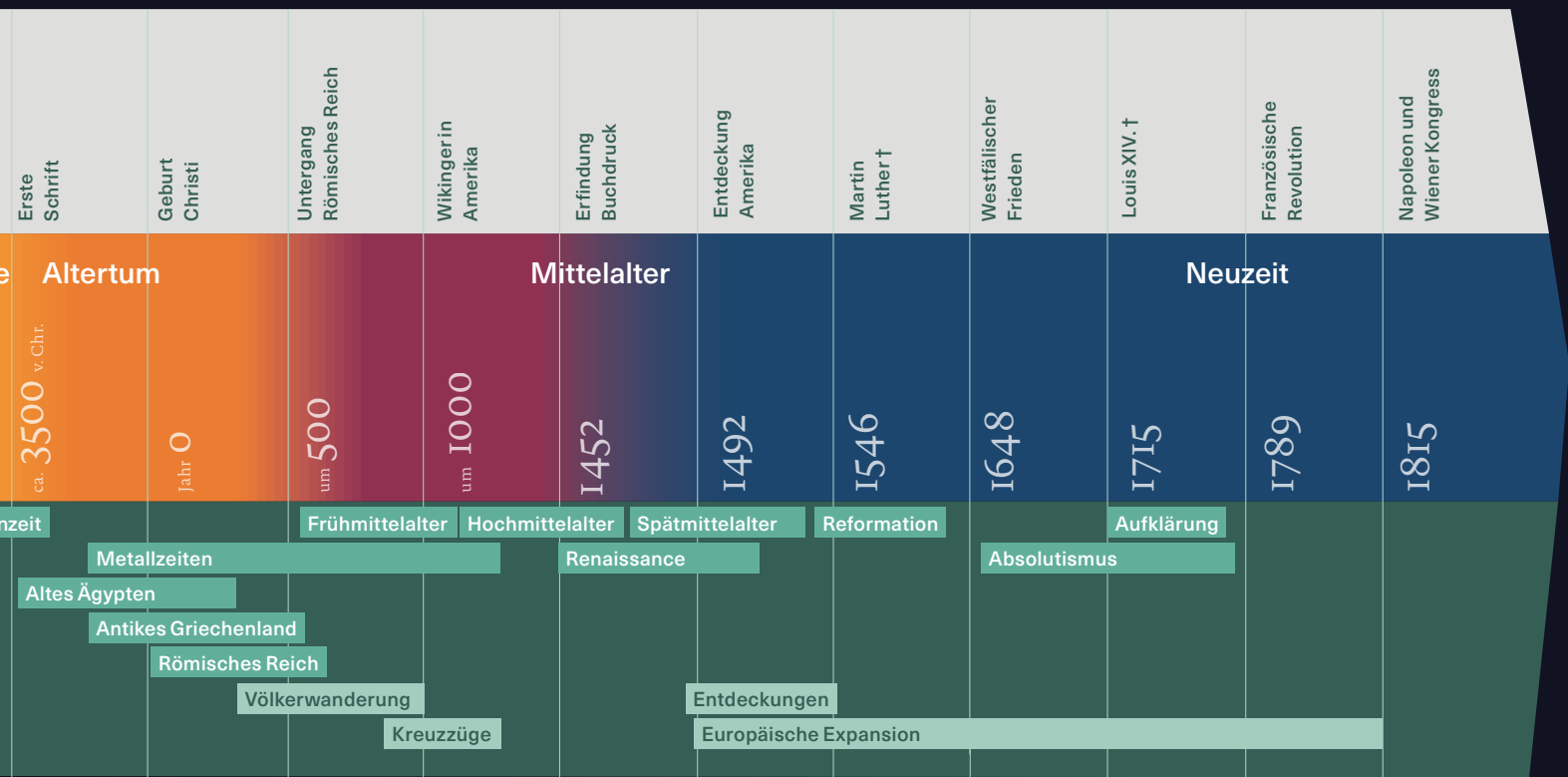


Pangäa	Erste Dinosaurier	Urmensch Lucy	Homo erectus
Paläozoikum	Mesozoikum	Urgeschichte	
Vor 325 Mio. J.	Vor 245 Mio. J.	Vor 3.2 Mio. J.	Vor 2 Mio. Jahren
Perm	Trias		Jungsteinzeit
	Jura		Altsteinzeit
	Kreide		

Kapitel 1

Das ist RZG

Was ist RZG?	7
Zeitstrahl	9
Quellen	12
Kartenarbeit	15
Weltbilder	18
Koordinatensystem	20
Orientierung im Realraum	23
Lupe: Postenlauf durch Basel	24
Was weisst du noch?	35





Aufgabe 1

Erstelle in deinem Heft einen Zeitstrahl nach dem obigen Beispiel und ergänze ihn mit Bildern und Fotos aus deinem Leben. Die Fragen in den Kästchen sind nur Leitfragen. In die Darstellung müssen unbedingt auch weitere wichtige Ereignisse: Das kann zum Beispiel die Geburt einer Schwester oder eines Bruders sein, wann ein Umzug anstand oder ein Zuzug aus dem Ausland, wann du ein Haustier bekommen hast oder wann etwas anderes für dein Leben Wichtiges passiert ist.

Aufgabe 2

Fülle die Begriffe in die Spalten. Manche können auch mehrmals vorkommen. Suche für jedes Kästchen konkrete Beispiele, die du dazuschreibst, ähnlich wie im Buch.

- Entstehung der Welt
- Planet Erde
- Politik
- Vegetation
- Geschichte der Menschheit
- Gesellschaften/Völker und Kulturen
- Landschaft
- Religion
- Wirtschaft
- Klima
- Macht & Herrschaft

Raum Erde	Vergangenheit	Zusammenleben
Geografie Geschichte Menschen R	Z	G



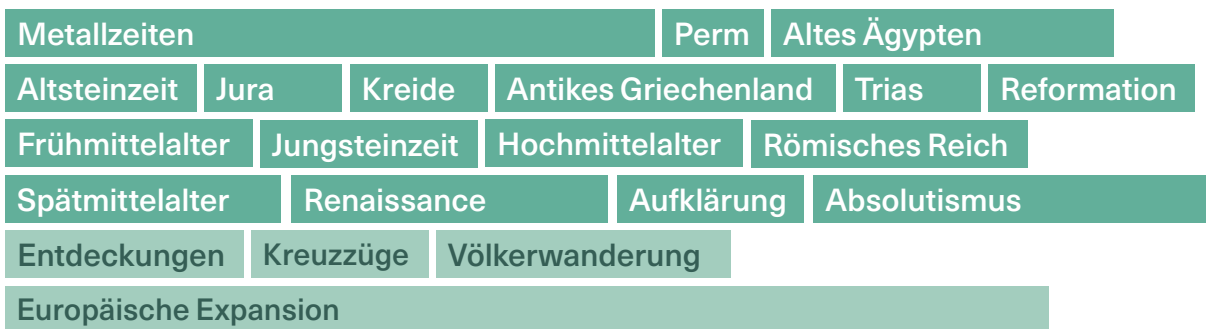
Aufgabe 1

Erstelle einen leeren Zeitstrahl. Zeichne also einen waagrechten Pfeil oder eine Linie in die Mitte auf einer Doppelseite in deinem Heft. Ergänze nun den Zeitstrahl mit folgenden Jahreszahlen und Epochen:



Aufgabe 2

Ordne die Epochen im Zeitstrahl ein.



Aufgabe 3

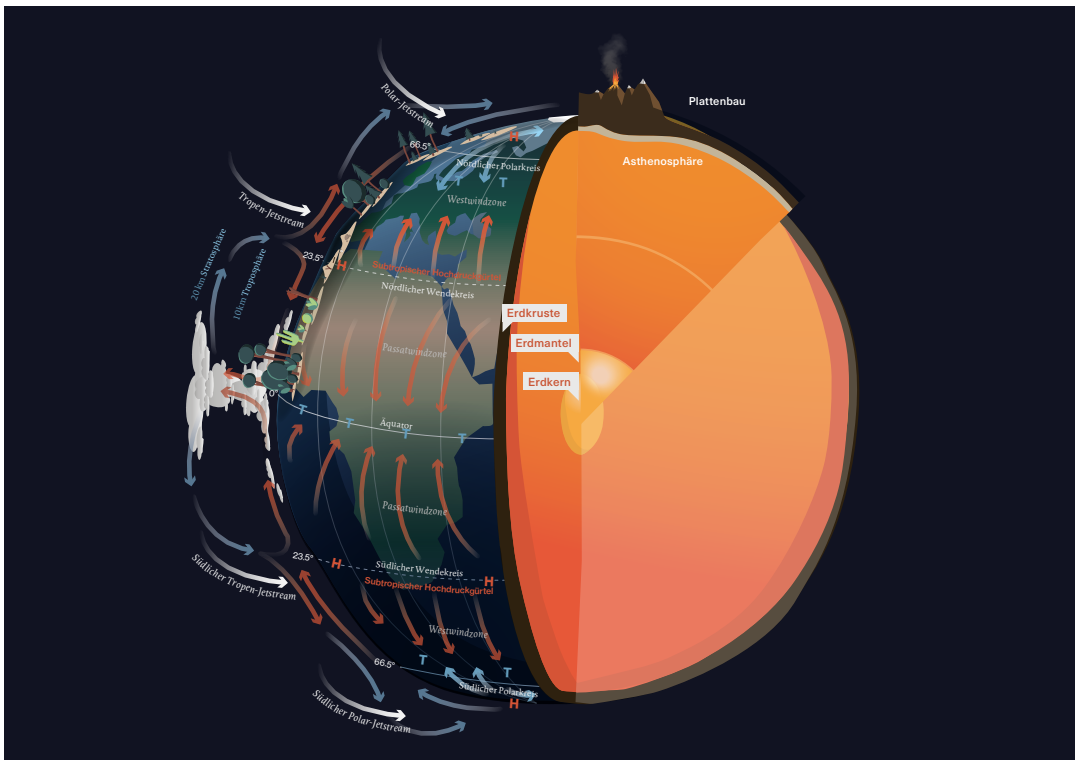
Ordne die Bilder des Zeitstrahls der Welt und die Bilder des Zeitstrahls der Schweiz in den Zeitstrahl ein.





Aufgabe 4

Betrachte nun die Darstellung der Erde und liste alle Themen auf, welche dir spontan bei der Betrachtung einfallen. Es sind alles Themen, die du im kommenden Jahr in RZG behandeln wirst.



Aufgabe 1

Fülle die Tabelle aus.

	Beispiele	Zuverlässig? Stelle Fragen!
Gegenständliche Quellen		
Bildliche Quellen	– Höhlen- und Wandmalerei – Bilder und Gemälde – Bemalte Vasen – Fotos und Filme	
Textquelle		– Wer hat den Text geschrieben, mit welcher Absicht? – Ist es eine wahre Geschichte oder ist sie «ausgeschmückt»?
Mündliche Quelle		



Aufgabe 2

1. Suche ein Bild im Internet über ein geschichtliches Ereignis, das dich interessiert.
2. Beschreibe das Bild deinem Banknachbarn oder deiner Klassenkameradin. Er oder sie darf das Bild nicht sehen. Versuche, keine eigene Meinung in die Beschreibung einzubringen.
3. Der Banknachbar soll dir dann in seinen Worten das Bild beschreiben. Überlege dir, ob die Beschreibung so stimmt. Zeige ihm das Bild und frage, ob er es sich so vorgestellt hat.

Aufgabe 3

Suche dir eine der unten stehenden Quellen aus und analysiere sie so, wie es im Buch beschrieben wird. → Du musst herausfinden, wie der Schulunterricht früher ausgesehen hat.

Wer an der Wandtafel nicht weiterwusste, dem schlug er auf die Waden und Kniekehlen, und wer sich dann umdrehte, war noch übler dran. Er schlug nicht, weil er unseren Schmerz genießen wollte. Er schlug aus Verzweiflung. Er begriff nicht, dass wir ihn nicht begriffen. Darüber geriet er ausser sich. Darüber verlor er den Kopf und die Nerven und schlug wie ein Tobsüchtiger um sich.

(Erich Kästner, 1957)



Erzählte ich zu Hause, dass es Schläge gab oder dass ich in der Ecke stehen musste, so hinterfragten meine Eltern die Entscheidung des Lehrers nicht. Vielfach folgte zusätzlich eine weitere Ohrfeige meines Vaters.

(Oma der Autorin erinnert sich)

Kinder, die belohnt wurden, durften vorn beim Lehrer sitzen. Manchmal wurden sie auch in ein besonderes Buch eingetragen oder sie bekamen ein kleines Bild geschenkt, ein «Fleißkärtchen», manchmal auch ein Andachtsbild mit einer Darstellung aus den biblischen Geschichten.

(Oma der Autorin erinnert sich)



« In der Schule des Lebens bleibt man stets ein Schüler.

Königin Christina von Schweden
(1626–1689)

« Ich habe nie meine Erziehung durch Schulbildung beeinträchtigen lassen.

Mark Twain (1835–1910)

« Sollen wir Kinder erziehen, so müssen wir auch Kinder mit ihnen werden.

Martin Luther (1483–1546)

« Das Lernen findet der Bub nicht schön. Er möchte träumen, möchte gaffen und Vogelnester suchen gehen.

Wilhelm Busch (1832–1908)

« Denken, ohne zu lernen, ist töricht, lernen, ohne zu denken, ist gefährlich.

Laotse (ca. 6 Jh. v. Chr.)



Knobelaufgaben

1. Suche im Internet lustige Zitate über die Schule, ähnlich wie diese Beispiele von berühmten Persönlichkeiten.
2. Welches Zitat gefällt dir am besten? Wieso?



Aufgabe 1

In welchem Massstab ist diese Karte abgebildet? Wie vielen Kilometern entspricht ein Zentimeter?

1. Miss den Abstand zwischen der Stadt Bern und dem Titlis. Wie gross ist die Entfernung in Wirklichkeit?
2. Suche im Atlas eine Karte, mit der du den Höhenunterschied zwischen Bern und dem Titlis berechnen kannst.



Aufgabe 2

Beantworte mithilfe des Atlas folgende Fragen und notiere auch die Seitenzahl, wo du die Information gefunden hast.

1. Suche im Atlas den Pilatus, wie hoch ist er?
2. Suche im Atlas ein Panoramabild der Schweiz.
3. Welche durchschnittliche Regenmenge fällt in der Schweiz pro Jahr?
4. Wie viele Kantone hat die Schweiz?
5. In welchem Land in Afrika leben die meisten Menschen?
6. Wo in der Schweiz wohnen die meisten Leute?



Knobelaufgaben

1. Schätze, wie lange du für die Strecke zu Fuss brauchst: Eine Fussgängerin oder ein Fussgänger benötigt bei gewöhnlichem Schritttempo 12 bis 15 Minuten für einen Kilometer, also 4–5 km in einer Stunde. Bedenke dabei jedoch die Höhenmeter: Es ist viel anstrengender, einen Meter in die Höhe zu steigen, als einen Meter geradeaus zu gehen.
2. Versuche, die Umriss der Schweiz einzuzeichnen.

Aufgabe 3

Öffne auf deinem iPad Google Earth und löse folgende Aufgaben:

1. Lass den Zufallsgenerator einen Ort auswählen. Lies die Infos darüber und schreibe das Wichtigste heraus, füge mithilfe des Screenshot-Tools einen Screenshot hinzu.
2. Berechne danach die Distanz von deinem Heimatort bis zu diesem Ort mit dem Lineal. Mach auch hier einen Screenshot.
3. Stelle die Fotos auf «an», wähle ein Land und eine Sehenswürdigkeit, die du noch nicht kennst. Mache einen Screenshot und schreibe das Wichtigste auf.
4. Stelle nun die «Fotos» wieder auf «aus» und stelle das Gradnetz auf «ein». Versuche herauszufinden, welche Koordinaten dein Heimatort hat, und schreibe sie auf.



Knobelaufgaben

1. Gehe bei Google Earth auf den «Voyager» und spiele einige Spiele.
2. Mache ein Street-View-Projekt, indem du deine Strasse oder das Schulhaus suchst.
3. Suche deine Strasse mit der OpenStreetMap.
4. Gehe mittels QR-Code auf Geoguessr und versuche herauszufinden, wo du bist.
5. Gehe auf den 3D-Viewer der Swisstopo-Seite und suche deine Strasse.
6. Plane mit der App Komoot eine Velotour, eine Wanderung oder einfach einen Spaziergang durch deine Region.

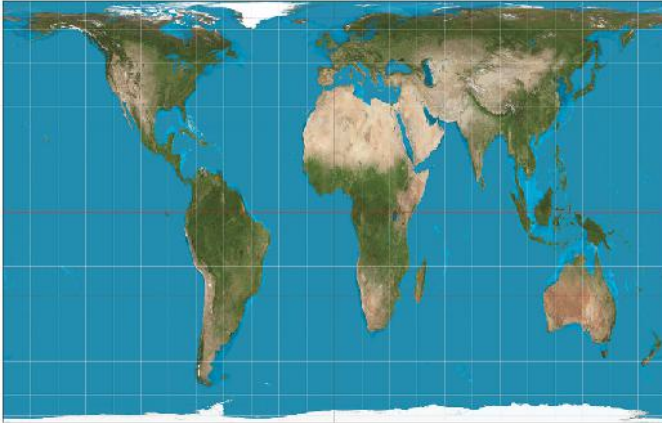




Aufgabe 1

1. Benenne die dargestellten Karten.
2. Markiere in allen Karten die Schweiz mit einem Kreuz.
3. Recherchiere im Internet zu Hajime Narukawa. Was war seine Motivation, eine neue Weltkarte zu erstellen?

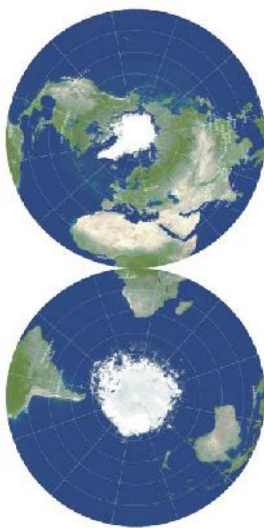
1.



2.



3.



4.



5.



6.



Aufgabe 2

1. Die nachfolgenden Karten sind Flugkarten. Woher könnte die Fluglinie wohl stammen – in welchem Land, in welcher Stadt befindet sich vermutlich der Heimatflughafen der Fluggesellschaft?
2. Versuche, im Internet lustige Karten zu finden, die z. B. Vorurteile abbilden. Oder erstelle selbst eine. Lasse dich inspirieren von denjenigen auf dem QR-Code.

